

Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	13.09.2018	

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion DIE LINKE. "Gut für Fürstenwalde - Fuß- und Radweg nach Fürstenwalde Süd-West (Rauensche Ziegelei) errichten"

Sachverhalt:

Sowohl in der Rauenschen Ziegelei als auch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern im Lützwring ist der Wunsch nach einer besseren Anbindung an das Stadtzentrum sehr groß. Der Bedarf wird weiter steigen, wenn die geplante Bebauung in der Spreevorstadt realisiert wird. Mit der Aufnahme der Stadt Fürstenwalde/Spree in das Stadt-Umland-Programm (SUW) haben wir die Möglichkeit, die bessere Anbindung mit einem Fuß- und Radweg dieses Wohngebietes gefördert zu finanzieren.

Für die Errichtung des Rad- und Fußweges spricht u.a.:

Die Landesstraße ist für die in der Siedlung lebenden Kinder und Jugendlichen der Schulweg, den zu sichern, der künftige Radweg hilft. Die Erreichbarkeit des künftigen Discounters wird deutlich verbessert. Eine Aufwertung des geplanten Wohngebietes „Spreevorstadt“ erfolgt. Eine Anbindung an die Fahrradbrücke ist empfehlenswert, da dies hilft, die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, eine direkte Radwegeverbindung zum Bahnhof Fürstenwalde zu schaffen, zu unterstützen. Somit wird wieder ein Angebot für die Berufspendler*innen geschaffen, auf den privaten Pkw zu verzichten und mit dem Rad zur Arbeit zu fahren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Planung für einen Fuß- und Radweg von Fürstenwalde (Fahrradbrücke – R.-Breitscheid-Straße – Lützwring) in den Ortsteil Fürstenwalde Süd-West (Rauensche Ziegelei/Spreenhagener Straße) vorzunehmen.
2. die Investition aus den Mitteln des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) im Jahr 2019 zu realisieren und in den Haushaltsplan der Stadt 2019 einzustellen.

gez. Stephan Wende
Fraktionsvorsitzender